

Marina Camp Elbe jetzt mit eigenem Hotel

Unternehmer richten 33 Zimmer ein - Dank an Tourismus GmbH

Wittenberg/MZ/cni. Zur Eröffnung des Marina-Camps Elbe 2003 ist Wittenbergs Tourismus-Chef Stephan Schelhaas zum Brückenkopf, dem ehemaligen Militärgelände, rausgefahren.

Dort hat er Gerhard Schult ein T-Shirt überreicht. „Ich bin Schult am

Marina-Camp“, steht drauf. Bis heute hängt es im Büro des Unternehmers. Am Dienstag hatten Schult und seine Frau Renate neben Schelhaas praktisch alle Mitarbeiterinnen der jüngst gegründeten Tourismus GmbH Wittenberg um sich versammelt. Es ging darum, sich „für die gute Zu-

sammenarbeit zu bedanken“, wie Frau Schult betonte. Und natürlich wollte man bei der Gelegenheit auch die Fertigstellung des jüngsten Projektes vorstellen, bei dem es sich um den backsteinernen Rundbau handelt, der in den zurückliegenden Monaten zum Hotel umgebaut wurde.



Prost! Renate Schult (rechts) vom Marina Camp stieß mit Mitarbeitern der Tourismus GmbH Wittenberg auf gute Zusammenarbeit an.

MZ-Foto: Kuhn

Insgesamt verfügt die Herberge über 33 Zimmer, von denen einige über die stattliche Grundfläche von 40 Quadratmetern nebst Galerie verfügen. An manchen Stellen ist das Mauerwerk (aus der Zeit Napoleons) vier Meter dick. Auf der dem Fluss zugewandten Seite hat man einen atemberaubenden Blick über die Elbaue und die Skyline der Lutherstadt. Seit die Schults im Jahr 2001 die historische Wehranlage vom Bundesvermögensamt ersteigert hatten, haben sie fast vier Millionen Euro (inklusive Fördermittel) in die Anlage investiert und 15 Arbeitsplätze geschaffen.

@ Mehr Infos im Internet unter www.marina-camp-elbe.de.